

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	18.10.2023
Federführend	GB 2, Abt. 2/5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Sport- und Bäderausschuss

31.10.2023

Betreff:

**Schließung der Schwimmhalle der Universität Siegen
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne**

**1. Aus welchen Gründen kann die o.g. Schwimmhalle der Universität Siegen nicht
mehr genutzt werden?**

Durch eine Beschädigung des Hubbodens war das Lehrschwimmbecken seit ungefähr 2 Jahren nicht in Betrieb. Im Rahmen von Gesprächen über mögliche Ausweichkapazitäten während der Bauphase des Hallenbades Weidenau, die vor ungefähr 1 1/2 Jahren geführt wurden, wurde durch die Universität mitgeteilt, dass hauptsächlich durch die Gaspreissteigerungen und allgemeinen Preiserhöhungen bei der Bewirtschaftung und Unterhaltung einer solchen Anlage schlussendlich dazu geführt haben, dass die Universität Siegen die Wiederinbetriebnahme des Lehrschwimmbeckens nicht umgesetzt hat.

2. Gibt es Möglichkeiten der weiteren Nutzung und welche Maßnahmen sind erforderlich, um einen geregelten Schul- und Vereinssport in Zukunft zu gewährleisten?

Die Entscheidung einer weiteren Nutzung obliegt alleine der Universität.

Die Auswirkungen auf den Schul- und Vereinssport sind angesichts der tatsächlichen Nutzung des Lehrschwimmbeckens nicht sehr groß bzw. konnten durch die Angebote zur Kompensation in den Siegener Bädern abgefangen werden. Die betroffenen Schulen sind mit adäquaten Wasserflächen im Hallenbad Weidenau versorgt worden. Die Schwimmschule ist im Hallenbad Löhrtor untergekommen. Außerdem ist diese in das Lehrschwimmbecken in Kredenbach ausgewichen. Eine Anfrage vom Kreissportbund für die Nutzung der Siegener Bäder liegt hier bislang nicht vor. Zu Freibadzeiten werden von den o.g. Nutzenden auch die Freibäder genutzt.

Der Kreissportbund hat das Lehrschwimmbecken nur im Rahmen von unregelmäßigen, einmaligen Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Aqua-Fitness genutzt. Diese werden allerdings auch seit einigen Monaten nicht mehr durchgeführt. Dem Kreissportbund wurde angeboten, im Fall einer erneuten Durchführung Wasserflächen in einem der Siegener Hallenbäder nutzen zu können.

Eine Nutzung des Lehrschwimmbeckens im Rahmen des Vereinssports ist nicht bekannt.

3. Welche Schulen und wie viele Schulklassen betrifft dies und welche Auswirkung hat es für die Schulklassen kurz- und mittelfristig?

Bei den betroffenen Schulen handelt es sich um die Glück-Auf-Schule und die Birlenbacher Schule.

Birlenbacher Schule:

- 1 x wöchentlich 1 ½ Stunden Wasserzeit mit den Klassen der Jahrgangsstufe 2, da die Kinder mit ihren Eltern nicht regelmäßig schwimmen gehen und die Kinder mit Spielen und Bewegung im Wasser an das Wasser gewöhnt werden, um dann in der Jahrgangsstufe 3 mit dem Schwimmkurs zu beginnen
- zudem eine Schwimmzeit am Nachmittag für Kinder in der OGS

Glückaufschule:

- 1 x wöchentlich zwischen 2 Stunden
- Alle Klassen der Jahrgangsstufe 1 und 2 hatten in der Eingangsstufe ein halbes Jahr Schwimmunterricht und im 3. Schuljahr dann ein weiteres Halbjahr

4. Welche Mehrkosten würden für die Stadt Siegen anfallen, falls eine eventuelle Weiternutzung der Sportstätte in Betracht gezogen würde, bzw. liegen Pläne für Ersatzmaßnahmen vor und wenn ja, mit welchen Kosten wird hier seitens der Stadt Siegen gerechnet?

Die Stadt Siegen kann keinen unmittelbaren Einfluss auf die Entscheidung der Universität Siegen zu einer weiteren Nutzung des Lehrschwimmbeckens nehmen. Im Rahmen der gelauteten Gespräche zur angestrebten Kooperation wurden die Interessen der Stadt Siegen an

einer weiteren Nutzung hinreichend vorgetragen und erläutert. Von hier aus würde die Weaternutzung demnach begrüßt werden.

Darüber hinaus wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.

5. Welche Siegener Sportvereine, Sportgruppen oder Trainer*innen sind von der Schließung betroffen?

Siehe Antwort zu Frage 2

6. Wurden Alternativangeboten an die Vereine, etc. unterbreitet?

Siehe Antwort zu Frage 2

7. Gab es, bzw. gibt es eine weitere Zusammenarbeit mit dem Sportbereich der Uni Siegen?

Vor ungefähr 2 Jahren wurde durch die Sport- und Bäderabteilung angesichts der damaligen Zeitplanung im Projekt Hallenbad Weidenau (Baubeginn war auf Oktober 2022 datiert) eine Kooperation mit der Universität Siegen angestrebt, um Ausweichkapazitäten an Wasserflächen für die Bauphase zu akquirieren. Nach mehrmonatigen Abstimmungen und Gesprächen wurde durch die Universität mitgeteilt, dass der Hubboden im Laufe dieser Zeit beschädigt worden ist und eine umfangreiche Reparatur erforderlich wäre. Außerdem habe man versicherungstechnische Fragen abklären müssen.

Die Sport- und Bäderabteilung stand darüber hinaus mit der Universität Siegen im Austausch über weitere Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Sportbereich. Die Universität hat der Stadt Siegen die Prüfung von Hallenkapazitäten angeboten. Im Gegenzug wurde der Universität Siegen angeboten, zu prüfen, ob Belegungszeiten auf Sportplätzen angeboten werden können.